



LVI-INFO

Nr. 23

JUNI 1996

LETZEBUERGER
VELOS-INITIATIV

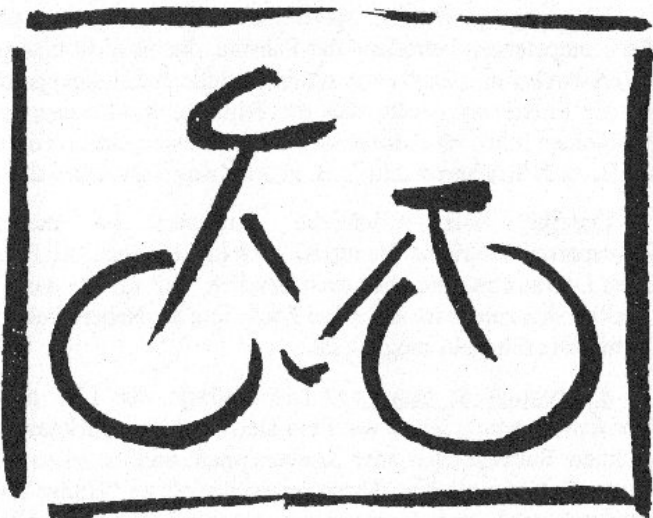
Manifestation pour le vélo

Samedi 8 juin 1996
15 heures
Place Guillaume

Après la manif:
Animation,
Parcours d'adresse,
Musique,
Boissons etc.

Plus de détails
sur la dernière page
de ce LVI-Info.

Aidez-nous à attirer
des participants:
Distribuez l'invitation
jointe à ce LVI-Info!



VELO *mobilit*

UNTERREDUNG MIT DEM TRANSPORTMINISTERIUM

MIT DEM FAHRRAD IN KOPENHAGEN

CALENDRIER / TERMINE

LVI-INFO SPECIAL 2: QUESTIONNAIRE



SEITE 2



SEITE 10



SEITE 13



HEFTMITTE

Aktionen der LVI:

Unterredung mit dem Transportministerium:

Ab Herbst 1996 konkrete Zusammenarbeit der LVI mit der Verkehrskommission !

Am 11. April 1996 fand eine Unterredung zwischen der LVI und dem Transportministerium statt. Seitens der LVI nahmen 5 Personen teil; hinzu kamen zwei Vertreter der Regionalsektionen des Mouvement Ecologique (aus Esch/Alzette und Diekirch), die sich speziell mit dem Thema Velo & Verkehr beschäftigen. Seitens des Transportministeriums nahmen teil: Frau Mady Delvaux-Stehres (Transportministerin), Herr Alain Groff (Ingenieur - "Monsieur Tram"), Herr Paul Schmit (Ingenieur) und Frau Hüsslein. Sehr erfreulich waren die Zeit, die das Transportministerium für uns hatte (die Unterredung dauerte eineinhalb Stunden), sowie die konstruktive und offene Atmosphäre.

Kompetenzen: Das Transportministerium beklagte sich über Probleme in der Verteilung der Kompetenzen betreffend das Fahrrad, die oft nicht klar geregelt sind. Es gibt zwar eine "Verkehrskommission" (= interministerielle Arbeitsgruppe für Fragen zum Verkehr), doch in der Praxis zeigt sich, daß die fehlende Kompetenzzuweisung trotzdem häufig zu Problemen führt. → Derzeit ist ein Gesetzesprojekt in Vorbereitung, um die Kompetenzen im Bereich Straßenverkehr (z.B. Fahrradwege) zwischen den Ministerien zu regeln.

Priorität: Der öffentliche Transport ist derzeit erklärte Priorität des Transportministeriums. Es mache auch keinen Sinn, die Priorität jedes Jahr zu ändern. → Frau Delvaux machte aber auch deutlich, daß für sie das Fahrrad Teil eines integrierten Verkehrskonzeptes ist und seine Förderung als Nebeneffekt zur Förderung des öffentlichen Transports durchaus möglich ist.

Konvention & Subsiden: Die Anfrage der LVI nach einem Subsid oder einer Konvention wurde leider von Frau Delvaux klar zurückgewiesen: In ihren Ministerien gebe es keine Subventionen oder Konventionen, und es sollen auch keine eingeführt werden - existente Konventionen führen angeblich oft zu "Unfug". → Es ist bedauerlich, daß es versäumt wird, einer Organisation wie der LVI eine Unterstützung zu gewähren. Da die LVI mit sehr bescheidenen Mitteln arbeiten muß (so arbeiten z.B. alle Mitglieder rein ehrenamtlich), ist der derzeitige Handlungsrahmen stark eingeschränkt. Eine Unterstützung könnte beiden Seiten dienen: Der LVI, da sie konkretere und ausführlichere Arbeit leisten könnte - und dem Transportministerium, das von einem effizienteren Beitrag der LVI im Bereich "Planung des Radverkehrs" profitieren könnte.

Code de la Route: Das Transportministerium unterstützt unser prinzipielles Anliegen, den Code de la Route einmal systematisch auf Änderungsvorschläge betreffend das Fahrrad zu überarbeiten. → Alle Änderungen müssen durch Gesetzesprojekte genehmigt werden, so daß es nach Ansicht des Transportministeriums sicher effektiver ist, Maßnahmen für das Velo gebündelt und nicht einzeln einzubringen.



Radwegebenutzungspflicht: Die LVI fragte an, ob Radwege, wenn sie existieren, auch benutzt werden müssen. Hintergrund ist der teilweise schlechte oder gefährliche Zustand mancher Fahrradpisten in der Stadt. Herr Schmit, ein fundierter Rechtsexperte, teilte uns mit, daß laut "Code de la Route" Radwege benutzt werden müssen, sofern sie parallel zur Straße verlaufen. Dies ist also z.B. der Fall bei Radwegen wie an der av. Marie-Thérèse; schwieriger wird die Rechtslage dagegen bei den Radwegen durch den Park. Die Benutzungspflicht ist auch kaum aufzuheben, da sie sich aus einer internationalen Konvention ergibt, an die Luxemburg auch gebunden ist. → Ein Ausweg kann jedoch sein, weniger geeignete Radwege (z.B. durch Parks und auf engen Trottoirs) nicht mit dem Schild "Radweg" (= Benutzungspflicht) zu kennzeichnen, sondern mit dem Schild "Fußgänger - Radfahrer frei". Letzteres stellt dem Radfahrer die Benutzung frei.

Fahrradanhänger: Ein trauriges Kapitel ist das Verbot in Luxemburg, Personen (in der Praxis meist Kinder) in Fahrradanhängern zu befördern. Dies, obwohl in unseren Nachbarländern (z.B. Deutschland, Frankreich, Holland, Dänemark, Österreich) solche Anhänger erlaubt sind. In einigen Gemeinden in Österreich wird der Kauf sogar finanziell unterstützt. Das Transportministerium ist (noch) gegen Personenbeförderung im Anhänger - teils aus subjektivem Empfinden (Frau Delvaux hat Erfahrung mit Kindersitzen, aber nicht mit Personenanhängern), teils aus wissenschaftlichen Bedenken (Herr Schmit fragte uns nach Studien und Expertenmeinungen betreffend die Sicherheit der Anhänger). → Die LVI hat dem Transportministerium eine Zusammenstellung von Artikeln und Erfahrungsberichten zu Fahrradanhängern übergeben, um dem subjektiven Empfinden zu begegnen. Studien zur Sicherheit von Fahrradanhängern recherchieren wir via Fax bei befreundeten Fahrradverbänden in Europa und via Internet in den USA. Die Ergebnisse werden wir zu gegebener Zeit dem Transportministerium unterbreiten.

Velobeschilderung: Die Verkehrskommission hat kürzlich Leitlinien ausgearbeitet, wie eine Beschilderung für Radwege aussehen soll. → Der Vorschlag wird Frau Delvaux zur Genehmigung vorgelegt und geht dann zwecks Verabschiedung durch die Instanzen.

Broschüre: 1983 hatte das Transportministerium eine Handlungsanleitung für Gemeinden herausgegeben, welche Maßnahmen konkret für die Förderung des Velos getroffen werden können. Die LVI begrüßt diese Broschüre prinzipiell, hält aber eine Überarbeitung für dringend nötig, da das Velo heute einen anderen Stellenwert hat als vor 13 Jahren und auch einige Bedingungen sich zwischenzeitlich geändert haben. → Herr Schmit, der seinerzeit maßgeblich an der Broschüre beteiligt war, zeigte sich damit prinzipiell einverstanden. Zuvor sind allerdings die Kompetenzen zwischen den Ministerien genau zu klären (was durch oben beschriebenes Gesetzesprojekt erfolgen soll). Anschließend (das heißt im Herbst 1996) will man sich in der Verkehrskommission generell mit dem Thema Velo und speziell mit einer Aktualisierung dieser Broschüre beschäftigen. Die Broschüre soll öffentlich vorgestellt werden, und eine Kampagne soll zur Förderung der Fahrradnutzung beitragen. → Die LVI wird an dieser Broschüre mitarbeiten - dies auf ausdrücklichen Wunsch der Transportministerin Frau Delvaux: "Wir sind froh, wenn wir zusammen arbeiten können."

Neue Hinweisschilder für Radfahrer folgen LVI-Empfehlungen

Bei unserer Unterredung im April im Transportministerium hatten wir das Thema "Beschilderung" für Radfahrer angesprochen. Frau Delvaux hatte angekündigt, daß eine spezielle Beschilderung bereits in Vorbereitung sei. Bereits im Mai wurden in der Stadt Luxemburg die ersten 23 Hinweisschilder angebracht, die Radfahrern sowohl die Richtung als auch die Distanz zum nächsten Zielort angeben. Die vor allem an Kreuzungspunkten aufgestellten Schilder informieren in roter Schrift über die Richtung und die Entfernungen im Stadtverkehr und in grüner Schrift über Distanzen zu Zielen auf den Freizeitpisten (wie z.B. "Ronderëm d'Stad").

Das Luxemburger Wort berichtet, die Schilder seien *"auf Initiative der Stadt Luxemburg entwickelt und von der staatlichen Verkehrskommission gutgeheißen"* worden. Das ist fast richtig; die LVI möchte jedoch darauf hinweisen, daß bereits 1993 in unserer Studie "Dem Velo eng Chance" Hinweisschilder als flankierende Maßnahme vorgeschlagen worden waren. Die jetzt eingeführte Beschilderung folgt in weiten Teilen den Vorschlägen aus unserer Studie - z.B. "Rote Schrift mit weißem Untergrund", "Kennzeichnung mit Velosignet", "Entfernungsangabe: bei weniger als 10 km Entfernung bis zu einer Genauigkeit von 200m" etc.

Darüber hinaus nimmt die Stadt Luxemburg Neuerungen an ihrem Radwegenetz vor: Die bereits bestehende Radspur in der Avenue Guillaume wurde vom Bürgersteig in die Straße verlegt und gleichzeitig bis zur Place de France und zum Boulevard Dupong (Campus Geesseknäppchen) verlängert.



LES FORMULES TRAIN+VÉLO DES CFL

Train et vélo font bon ménage et les CFL vous proposent de découvrir les différentes pistes cyclables du Grand-Duché ou d'ailleurs en combinant les deux.

Train CFL avec fourgon à vélos

Circule tous les dimanches et jours fériés du 02/06/96 au 28/09/96 entre Rodange et Troisvierges via Esch/Alzette, Luxembourg, Mersch et Ettelbruck.

Transport vélo en fourgon gratuit sur ce train.

Blankenberge-Express

Un nouveau fourgon à vélos sera mis à disposition des passagers du Blankenberge-Express.

Transport vélo Blankenberge-Express: **250 LUF A/R.**

Dans tous les autres trains, le transport accompagné du vélo est autorisé dans la limite des places disponibles.

Transport vélo par trajet: **40 LUF.**

Un dépliant d'information train+vélo est à votre disposition dans les gares CFL.

Renseignements par téléphone:

49 24 24 (Gare de Luxembourg), 53 00 271 (Gare d'Esch/Alzette),
81 74 71 361 (Gare d'Ettelbruck).



Aus dem Land:

Velofreundliches Mamer:

Mamer wird immer fahrradfreundlicher: In einem kürzlich verteilten Faltblatt "Velo fuieren an der Gemeng" wurden Termine zum Radfahren angekündigt sowie wichtige Kontaktadressen für Radfahrer genannt. Im Info des Klimaforum wurde auch das Projekt "Sécher man Velo duerch d'Gemeng Mamer" beschrieben. Diese Gruppe hat sich drei Ziele gesetzt: 1. Bestandsaufnahme der Fahrradmöglichkeiten in der Gemeinde und Verbesserungsvorschläge für Schwachstellen, 2. Sicherheitslehrgänge für die Schulkinder, 3. Förderung des Fahrrades als (alltägliches) Fortbewegungsmittel. Gesucht werden Hinweise, wo das Radfahren in der Gemeinde sicher und bequem ist bzw. wo noch welche Verbesserungen angebracht sind. Kontakt: Mex Federmeier, tel 31 13 97, bur 4990-4415.

Tempo 30 in Esch-Alzette offiziell eingeführt:

Am 12. April 1996 wurde in der ersten von 13 Zonen in Esch-Alzette Tempo 30 offiziell eingeführt. Die restlichen 12 Zonen werden nach und nach folgen.

Wie der Bürgermeister wiederholte, wurde die Bestimmung in erster Linie eingeführt, um die Verkehrssicherheit im allgemeinen und jene der Fußgänger und Radfahrer im besonderen zu erhöhen. Sie soll außerdem den Durchgangsverkehr fernhalten und die Lärm- und Abgasemissionen senken.

VELO^{to}
SPORT
LENTER

Broers Marc

SCHWINN

LUDDO

SCOTT USA

WHEELER



Vélos enfants
Trekking Mountain Bikes
Course Cross-Line

koga miyata
THE QUALITY PEOPLE IN CYCLING

LUXEMBOURG - 19, rue de Bonnevoie (Place Wallis)

☎ 48 02 02

Service soigné

Gemeinde Nommern kauft Grundstücke für Velopiste:

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. Mai 1996 wurde ein außergewöhnlicher Spezialkredit in Höhe von 1 250 000 F gestimmt zum Ankauf von Grundstücken für die Fahrradpiste Mersch - Colmar-Berg. Für die Gemeinde Nommern berührt diese Piste besonders die Sektion Cruchten.

Kein Aprilscherz:

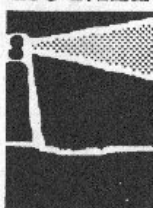
Automobil-Club sorgt sich um Radfahrer

Um gegen die Hybrid-Bahn Stimmung zu machen, hat der ACL (Automobil-Club de Luxembourg) sein Herz für Fußgänger und Radfahrer neu entdeckt. Dies muß man zumindest vermuten, wenn man den Leserbrief im Luxemburger Wort (27. April 1996) liest. Unter dem Titel "ACL-Stellungnahme zum Luxtraffic-Konzept" heißt es dort wörtlich: "Fraglich ist (...) inwieweit Fußgänger bzw. Radfahrer im Luxtraffic-Konzept Berücksichtigung finden." Weil die Tram ja auch so gefährlich ist, soll der Radfahrer also lieber auf der Rocade de Bonnevoie, dem Boulevard Royal oder der Avenue de la Liberté eine "friedliche" Koexistenz mit dem Auto fristen?

ASSUREZ VOTRE VELO - MTB - CITY-BIKE

contre TOUS RISQUES !

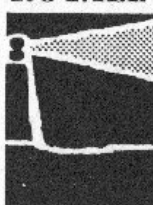
ROYALE



UAP

ASSURANCES
LANNERS Arsène

ROYALE



UAP

L-1423 HOWALD

Tél.: 48 05 31 Fax: 40 20 07

L-9046 ETTTELBRUCK

Tél.: 8 25 09 Fax: 81 97 73

Workshop "VeloTour Moselle"

Zum Thema "Neue Marktchancen im Fahrradtourismus durch eine intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit entlang der Mosel" wurde im Mai ein Workshop in Ehnern (D) veranstaltet. Organisator war das Europäische Tourismus Institut (ETI) an der Universität Trier. Teilnehmer waren rund 20 Vertreter von regionalen und nationalen Fremdenverkehrsorganisationen. Das Treffen war im Rahmen der Umsetzung des Tourismuskonzeptes "Europäisches Tal der Mosel" veranstaltet, mit der das ETI von der Regionalkommission Saar-Lor-Lux-Trier/Westpfalz beauftragt worden ist. Das Konzept soll von 1996 bis 1999 umgesetzt werden.

Abgesehen von den Informationen und dem Erfahrungsaustausch zum Thema Fahrradtourismus wurden konkrete Vereinbarungen zur Intensivierung der Zusammenarbeit getroffen. So wird eine Datenbank von Pauschalangeboten entlang der Mosel erstellt. Außerdem soll ein Radwanderführer herausgegeben werden, der die Mosel von der Quelle (in den Vogesen) bis zur Mündung (Koblenz) abdeckt. Schließlich wird das ETI in diesem Jahr eine Imagebroschüre "VeloTour Moselle" erarbeiten. Nach dem Vorbild des Donauradweges wird sie erstmals den gesamten Mosellauf als attraktives Urlaubsziel für Fahrradbegeisterte vorstellen.

Free Sport



**LE VRAI PRO
DU VELO**

Course - Mountain-Bike
Trekking - City Bike
Vélos pour enfants



BASKET

paniers
veste sport



porter
WORLD LEADER IN QUALITY SPORTS EQUIPMENT

**PANIERI DE BASKET
POUR LE PRIVE**



**BIKE - THE OFFICIAL LICENSED
KNEE & ELBOW PADS
OF THE NBA!**

**SERVICE
APRES VENTE
GARANTI**

FREE SPORT

60, route de Bettembourg - L-1899 KOCKELSCHEUER

☎ 36 60 66 / 36 06 10 - Fax 36 74 88

OUVERT de 10-12 / 14-19

SAMEDI de 10-12 / 14-17

Lundi matin fermé

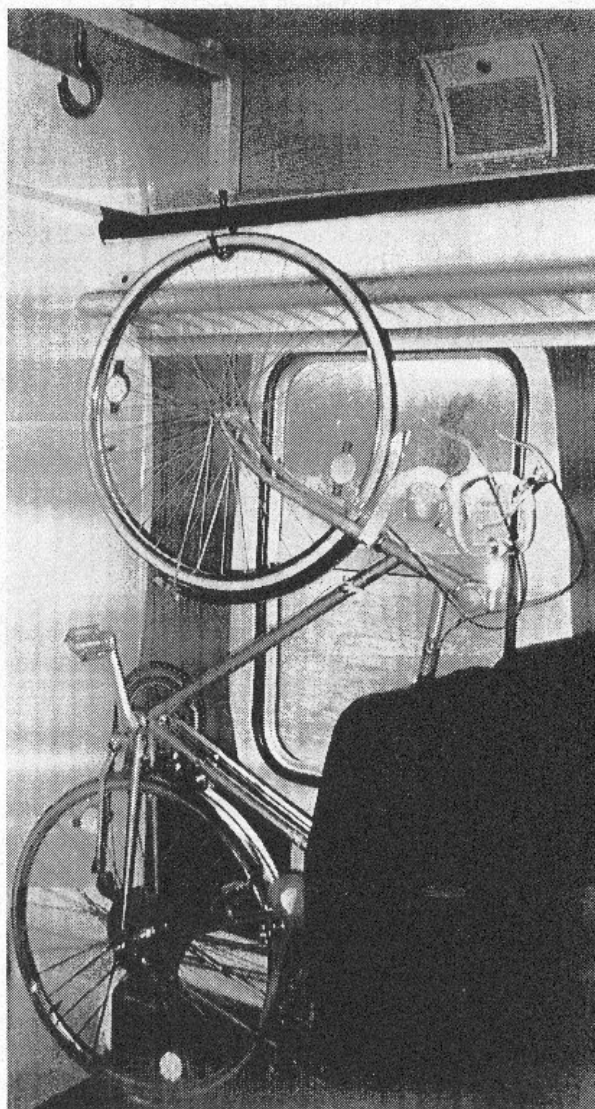
Erfolgreiche "Journée Nationale de la Bicyclette" in Beckerich

Trotz nicht ganz idealem Wetter (trocken aber kühl) konnte die "Journée nationale de la Bicyclette" wieder eine große Beteiligung verzeichnen. Im Sonderzug nach Steinfort zählten wir dieses Jahr 65 Teilnehmer - eine ausgezeichnete Steigerung. Gut besucht war auch unser Informationsstand, den wir übrigens dieses Jahr ebenfalls per Zug und Velo (im Fahrrad-Anhänger) transportierten - die Reporter von RTL waren hellauf begeistert... Auch unser Geschicklichkeits-Parcours für Kinder fand großen Anklang.

Velo und CFL

Bahn und Velo ergänzen sich ideal - diese Erkenntnis setzt sich allmählich auch bei uns durch. Für den Fahrradtag in Beckerich wurden spezielle Fahrrad-Transportwagen eingesetzt. Doch auch in "normalen" Zügen lassen sich Velos mitnehmen. In einem ganz gewöhnlichen Zug von Colmar-Berg nach Luxemburg entdeckten wir z.B. in einem neuen Triebwagen der CFL eine spezielle Halterung für Fahrräder - Foto siehe rechts.

Auch sonst verstärkt die CFL ihre Aktivitäten im Bereich Velo: So wurden die "Formules Train + Vélo des CFL" in wichtigen Zeitungen und Zeitschriften (Luxemburger Wort, LVI-Info etc.) vorgestellt. Auch die neuen Fahrpläne der CFL markieren in der Kopfspalte, wenn eine Fahrradmitnahme möglich ist: Neben dem Informationsgehalt ist dies auch eine wichtige Aufwertung des Velos.



Km	No des trains	6875 🚲	6277 🚲
0	Luxembourg	X 18 31	18 54
8	Berchem	✓ 18 37	19 00
12	Bettembourg	○ 18 40	19 03
12	Bettembourg	✓ 18 41	19 04
16	Noertzange	○ 18 45	19 08
16	Noertzange	✓ 18 45	19 08
19	Schifflange	✓ 18 48	19 11
21	Esch/Alzette	○ 18 51	19 14

*Reisebericht:***Mit dem Fahrrad in Kopenhagen**

Im Frühling 1996 war ich für ein verlängertes Wochenende in Kopenhagen. Mein erster Eindruck: Wo man hinsieht - überall stehen Fahrräder. City Bikes, Mountain Bikes, "Christiana Bikes" (=dänische Transporträder) - und noch andere Fahrradspezies. An den Fassaden angeschlossen, vor den Geschäften, vor den Schulen stehen hunderte Velos. Das Fahrrad gehört zum Stadtbild Kopenhagens, dient aber nicht als Dekor, sondern als Transportmittel: Die Dänen fahren oft Fahrrad; auch wenn es regnet.



Dänische Spezialität: Ein "Christiana-Bike"

In Kopenhagen ist das Fahrrad integriert im Straßenverkehr - auf den Hauptstraßen sind oft zu beiden Seiten separate Fahrradspuren angelegt. Eine Parallelstraße der Haupt-Fußgängerzone wurde vor einigen Jahren in eine "Mischstraße" umgewandelt, die nicht mehr eingeteilt ist und wo jeder die gleichen Rechte hat. Hier müssen Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gegenseitigen Respekt aufzeigen, um einer an dem anderen vorbeizukommen. Ein anfangs schwieriges Experiment, das aber als positiv bewerten zu ist.

Es wunderte mich daher nicht zu hören, daß in Kopenhagen ein Drittel der Personen das Fahrrad als Transportmittel benutzen. Ein weiteres Drittel benutzt den öffentlichen Transport oder geht zu Fuß, und ein Drittel benutzt das Auto.

Die Gemeindepolitiker der Stadt Kopenhagen wollen das Fahrrad noch mehr fördern, damit noch mehr Leute umsteigen vom Auto auf das Fahrrad. Die Verkehrsplaner haben so z.B. ein Projekt eingeführt, wo die Stadt den Leuten 1700 Fahrräder zur Verfügung stellt. Diese stehen an 125 verschiedenen Plätzen in und um Kopenhagen. Für eine Pfandmünze von 20 dänischen Kronen (ca. 110 FLux) kann sich jeder ein Fahrrad ausleihen. Die Rückgabe kann an einem beliebigen Stellplatz erfolgen, wo man (wie beim Supermarkt-Caddie) seine Pfandmünze zurückerhält.

Diese Initiative, die vielen Leuten (Stadtbewohnern sowie Besuchern) eine schnelle Fortbewegung ermöglicht, soll in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden.

Ich kann daher allen nur raten, die Stadt Kopenhagen zu besichtigen - eine schöne und freundliche Stadt, wo es mir ein Vergnügen war, mit dem Fahrrad zu fahren.

Fabiana Bartolozzi



Eröffnung der "Bike Culture Week": Fahrräder zum Verleihen

Kurzinfo Kopenhagen:

Anreise:

Mit der Bahn: Ca. 12 Stunden ab Luxemburg (via Köln und Hamburg).

Durchgehende Nachtverbindung Köln - Kopenhagen:

(Luxemburg ab 18.30 →) Köln 21.59 → Kopenhagen 8.30.

Kopenhagen 21.05 → Köln 7.57 (→ Luxemburg an 11.24).

Mit dem Flugzeug: Direkte Flugverbindungen ab Luxemburg.

Touristen-Information: Tel 0045-33 77 96 44.

Petites annonces

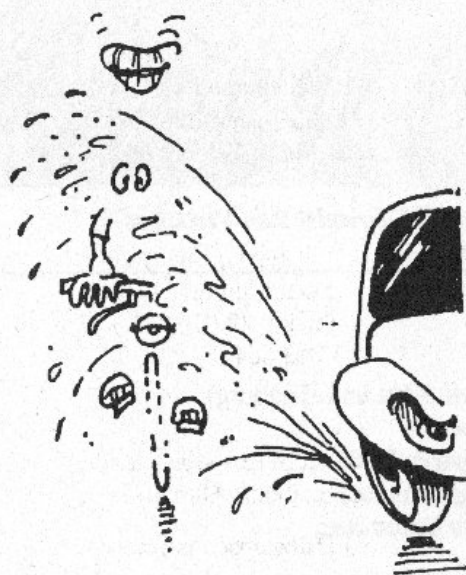
Cette rubrique du LVI-Info vous permet de placer une annonce en relation avec le vélo: Achats, ventes, vacances en vélo, accessoires etc... L'annonce privée est gratuite - profitez-en! Merci d'envoyer votre annonce à la rédaction LVI-Info (-> page 16). L'annonce sera publiée le plus rapidement possible.

Cherche vélo

Je cherche un vélo femme (occasion); style hollandais; de préférence marque Peugeot.
Contact: C. Stoclin, Tel. 40 11 62 225 (bureau).

LVI-Pins

Haben Sie schon Ihren LVI-Pins?
Wir haben noch Pins vorrätig und verkaufen sie zum Sonderpreis von 100 LUF pro Stück - Bestellungen bitte per Überweisung auf unser CCP 82 564-17.



MOUNTAIN BIKES

Mir feiren déi weltweit bekannten Marken

SCHWINN



MARIN
MOUNTAIN BIKES

COURSE VELOEN mat Renommée

COLNAGO



EDDY MERCKX

CONCORDE

TREKKING & KANNERVELOEN

fir déi ganz Famill



Een garantierten Service Après-Vente
mat Méeschterkaart!

SPORTSKLEEDER an Uniformen
fir Velosvereiner an all aaner
Kollektivsportarten
zu sensationellen Präisser!

Renseigementen op Rendez-vous an eisem
Fachgeschäft!

Cycles Roby JOHANNES

55 rue Collart L-3220 Bettembourg
TEL: 51 12 71 FAX: 52 06 52

Calendrier / Termine:

Unsere Touren werden immer beliebter - Höhepunkt war unsere Tour nach Rodemack, die wir am Ostermontag als "Randonnée spéciale" mit der FSCL durchführten: Mit über 150 (einhunderfünfzig) Teilnehmern wurden sogar unsere kühnsten Erwartungen übertroffen! - Hier die Termine für die kommenden Monate:

2. 6. 1996: Happy Mosel

Das Moseltal von Schweich (kurz hinter Trier) bis nach Cochem autofrei - 140 km jeweils links und rechts der Mosel! Spezialzüge zwischen Luxemburg und Koblenz! Infos: siehe beiliegenden Handzettel.

8. 6. 1996: Velos-Manif

Unsere Velos-Manif steht dieses Jahr unter dem Motto "Velomobil - fuer mat". Treffpunkt: 15.00 Uhr Place Guillaume. Nach der Manif Animation bis 18.00 Uhr. (Siehe auch Titelblatt und letzte Seite!)

Sternfahrten von:

- ➔ Lintgen: 13.15 Uhr (Bahnhof)
- ➔ Mamer: 13.30 Uhr (Bahnhof)
- ➔ Sandweiler 14.00 Uhr (Centre Culturel).

23. 6. 1996: Umwelttag Colmar

Animation, u.a. ein Velosoccasionsmarkt und Geschicklichkeitsparcours. Den ganzen Tag ist ein großer Teil von Colmar-Berg autofrei, inklusiv Grentzinger Straße bis Ettelbruck. Organisation: Umweltkommission und Vereine Colmar-Berg. Info: Tel. 85 97 70.

27.-30. 6. 1996: Milano: Rassemblement national des amis de la bicyclette

Hôtel à Milan, tours organisés (60 à 85 km par jour). Hôtel, repas, transports (train) etc. 225 000 / 315 000 LIT (selon l'hôtel choisi). Accueil (pour ceux qui arrivent en train) à la gare de Milano Centrale le 27 juin. (Train direct Luxembourg 22.01 - Milano Centrale 7.10). Contact: CICLOBBY, Milan / Italie, tel/fax 0039-2-33 13 664.

30. 6. 1996: Grillen um Stau

Luxembourg - Lultzhausen à vélo (Grill-Fest). Retour: Esch/Sûre - Goebelsmühle: retour en train pour Luxembourg (ca 80 km). ➔ Rendez-vous: Luxembourg Gare à 8h30.

Light-Variant: En train jusqu'à Goebelsmühle et en vélo à Lultzhausen et retour.

- ➔ Rendez-vous: Luxembourg Gare à 9h15 (départ du train spécial à 9h35).

7. 7. 1996: Mamer - Mersch sans voiture

Bereits im ersten Jahr (1995) nahmen 7000 Radfahrer teil! Autofreier Sonntag zwischen Mamer und Mersch, von 10-18 Uhr, viel Animation, Spaß und Unterhaltung. Organisiert vom Mouvement Ecologique.

28. 7. 1996: 10 Stonne Velo an der Stadt

Organisiert von der Amicale des P.T.T. Luxemburg. Info: Tel. 4765-4207.

10.-24. 8. 1996: Vélo et Kayak

Colonie de vacances pour enfants de 11 à 13 ans aux Pays-Bas (prix: 15 000 LUF). Org.: Croix-Rouge Luxembourgeoise. Contact: Tel 30 90 14 ou 31 74 95.

7.-8. 9. 1996: Eurobike (Friedrichshafen)

Internationale Fahrradmesse in Friedrichshafen am Bodensee. Info: Tel. 0049 7541 7080. Direkte Zugverbindungen ab Trier!

13.-15. 9. 1996: Oeko-Foire

La foire annuelle - avec un stand LVI et notre parcours d'adresse. Lieu: Foires Internationales, Kirchberg.

29-31, rue du puits
L-2355 Luxembourg-bonnevoie
téléphone 40 21 04
téléfax 40 21 08

rapidpress
concept + copy + offset +

**nous imprimons
+ 100 périodiques
différents!**

**pourquoi
pas le vôtre?**

Soutenez-nous:

Vous avez lu ce LVI-Info mais vous n'êtes pas encore membre de la LVI? Vous aimeriez soutenir le vélo comme moyen de transport mais vous ne savez pas comment? Unissons nos forces - devenez membre de la LVI en versant un minimum de 300 LUF/an sur notre compte CCP 82 564-17 avec la mention "Nouveau membre LVI". Ensemble nous sommes plus puissants! Bien sûr les membres de la LVI reçoivent le LVI-Info régulièrement.

☞ *LVI, 6 rue Vauban, L - 2663 Luxembourg*

Réunions / Versammlungen:

Eis Versammlungen fir d'Aktiounen fannen 1-2 mol pro Mount am Mouvement Ecologique statt. Wann Dir interéssiert sidd matzuschaffen kommt laanscht!

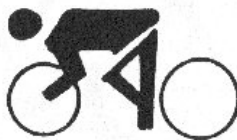
☛ *Fir d'Terminer rufft d'Lydie un (Tel 44 19 26 no 19 Auer)*

Impressum:

Das LVI-Info erscheint (mindestens) viermal im Jahr und wird Mitgliedern des LVI gratis zugesandt. Artikel werden in der Regel auf Deutsch, Französisch oder Luxemburgisch veröffentlicht.

Die Redaktion freut sich über jede Form der Mitarbeit am LVI-Info. Informationen, Artikel, Berichte etc. zum Thema Velo können an nachfolgende Adresse geschickt werden. Achtung: Neue Adresse!

☞ *Redaktion LVI-Info, 6 rue Vauban, L-2663 Luxembourg.*



Si on pense VELO

ATTENTION

Un bon conseil
Le plus grand choix
Les meilleures conditions
Un service après vente garanti

LA SUPER ADRESSE

CYCLES

EDY SCHUTZ

DUDELANGE (Luxembourg)

34, rue du Commerce

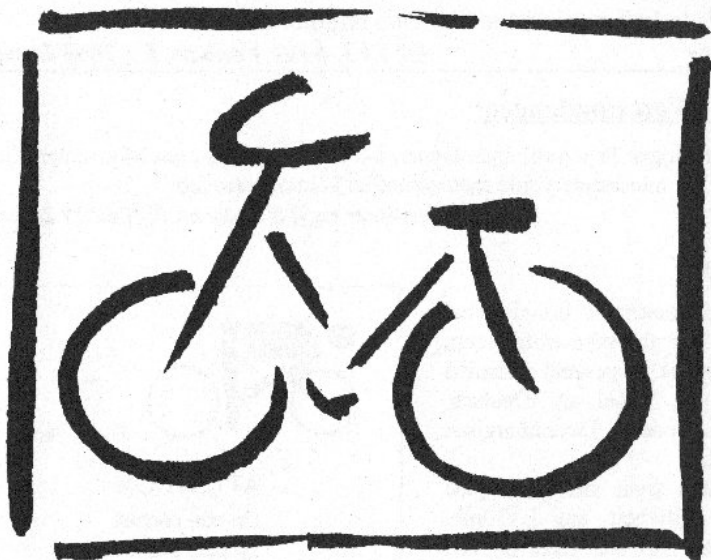
Téléphone 51 18 40

fuer mat

Velosmanif

Manifestation pour le vélo

Samschdeg, den 8. Juni 1996 um 15.00 Auer
um Knuedler
(Place Guillaume)



VELO mobil

organiséiert, "Sternfahrt" mam Velo op d'Manif

Lëntgen
Départ : 13.15 Auer
bei der Gare

Mamer
Départ : 13.30 Auer
bei der Gare

Sandweiler
Départ : 14.00 Auer
beim Centre Culturel



um Knuedler vu 15.00 - 18.00 Auer
Geschecklechkeets - Parcours fir d'Kanner
Informatiounsstänn
Iessen a Gedréns
Live Musck



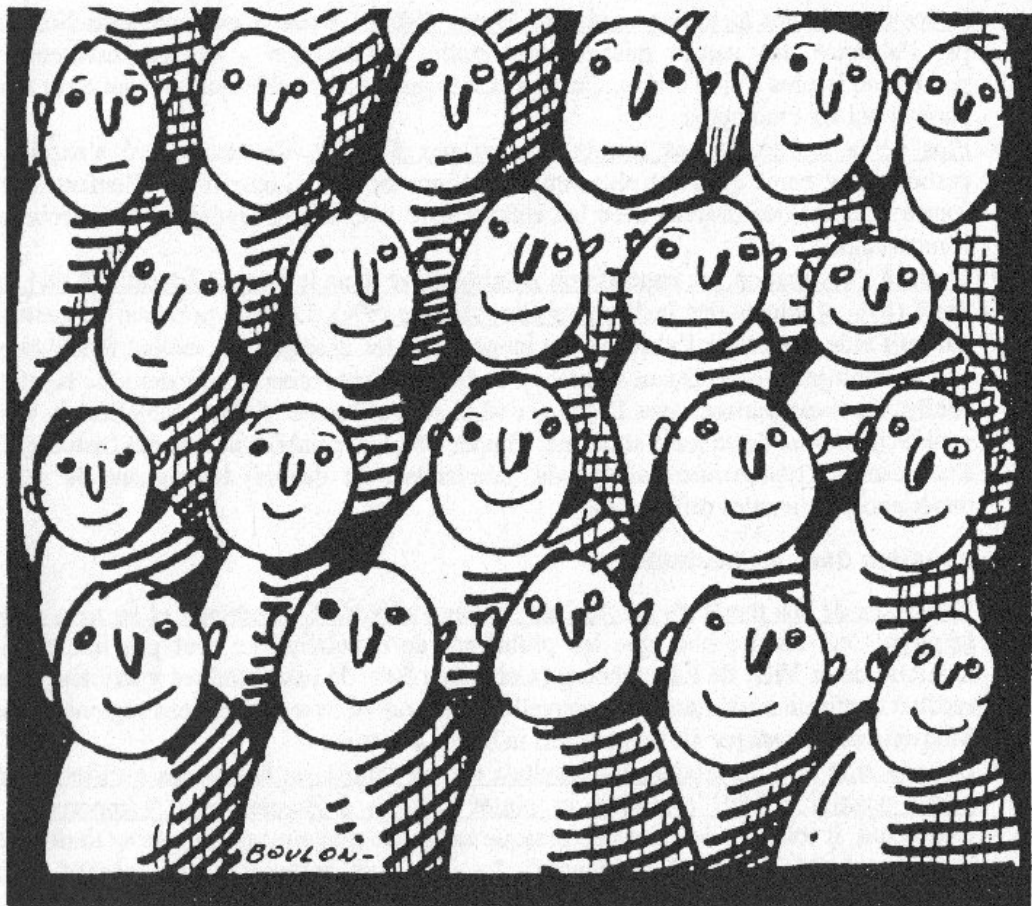


LVI QUESTIONNAIRE

LVI-INFO SPECIAL 2

Lëtzeburger Velos-Initiativ asbl

NOS MEMBRES, QUI SONT-ILS?



En décembre 1995, nous avons envoyé un questionnaire à tous nos membres (environ 300). Quelle bonne surprise quand, en février 1996, nous avons été inondés par 90 questionnaires retournés! Ce taux de réponse de 30% témoigne bien de l'intérêt que nos membres manifestent à s'exprimer, être écoutés et nous soutenir (on estime en moyenne un taux de réponse de ca. 10% pour un questionnaire). C'est aussi la preuve de la confiance que nos membres ont en nous.

Nos membres ont été aussi nombreux (plus de 50%) à nous faire parvenir des observations, suggestions et remarques.

Voici les principaux résultats:

Les structures démographiques:

- La majorité de nos membres a entre 30-49 ans (74%). Ce taux s'explique partiellement par l'absence des jeunes faisant leurs études à l'étranger - malheureusement la population la plus active à vélo. Quant aux très jeunes, il semble que souvent c'est leur parents qui sont membres.
- Plus de la moitié de nos membres n'ont pas d'enfant. Ce taux élevé s'explique partiellement parce qu'il est plus simple de faire du vélo si on n'a pas d'enfant. (Par contre il existe des moyens avec les enfants dont nous allons souligner l'existence et l'importance.)
- Quant à l'occupation, on constate un nombre élevé dans le secteur éducatif (22%), la santé (8%) et auprès des Institutions Européennes (9%). La forte présence du secteur éducatif aide à relativiser l'absence des jeunes - car les enseignants peuvent fonctionner comme multiplicateurs. Quant au secteur de la santé (médecins et infirmiers) le résultat confirme nos expériences avec l'étranger où le secteur "santé" fait la promotion du vélo comme un moyen de se tenir en forme. Finalement, les membres auprès des Institutions Européennes (typiquement allemands, néerlandais ou danois) témoignent de leurs expériences nationales différentes.

La situation dans les communes:

- Deux tiers de nos membres habitent en agglomération de Luxembourg et un tiers dans le pays. Ceci montre bien que les problèmes de circulation ne sont pas limités au territoire de la Ville de Luxembourg (moins que 50% de nos membres y habitent). Le résultat confirme aussi que notre nouvelle collaboration avec les sections régionales du Mouvement Ecologique est un pas dans la bonne direction.
- Dans la ville de Luxembourg les résultats sur les actions en faveur des cyclistes sont plutôt positifs à Merl et Belair et plutôt négatifs à Bonnevoie et Limpertsberg. Cependant, il convient de noter que presque toutes les remarques positives se limitent à la piste cyclable "Avenue Guillaume". Le vote était particulièrement négatif pour

Bonnevoie ("Que de détériorations, p.ex. ponts Route de Thionville et Millewee") et pour Limpertsberg ("L'avenue V. Hugo est transformé en "24 heures du Mans" par les voitures qui y circulent trop vite. Pour les cyclistes c'est le cauchemar.")

- ❧ Dans l'agglomération les résultats sont plutôt négatifs. Ceci est p.ex. le cas à Howald ("On a enlevé le pont qui reliait la piste à la route de Thionville, avant le passage de Hespérange, qui lui est très dangereux.") et à Strassen ("Vitesse 30 a été refusée.")
- ❧ Dans le pays les commentaires varient de commune à commune. Ils sont très positifs à Mamer ("Pistes cyclables, emplacements vélos à la gare"), dans la région Eischen / Beckerich / Redange ("Piste cyclable") et à Esch-Alzette ("Tempo 30"). Des témoignages négatifs nous sont venus de Dudelange et Schrassig.

Le choix de transport:

- ❧ Dans les ménages de nos membres, il y a toujours des vélos (100%), souvent une voiture (95%) et assez souvent des abonnements aux transports publics (61%). Le taux élevé de voitures s'explique en partie par la structure démographique de nos membres (souvent entre 30-49 ans). Cependant, les 90 ménages qui ont renvoyés le questionnaire disposent de 119 voitures contre 291 vélos - donc 2,5 fois plus de vélos que de voitures.
- ❧ Le vélo est utilisé principalement pour faire du sport, parfois pour faire les courses et peu pour aller au travail ou à l'école. Même s'il y a 7% qui prennent régulièrement le vélo pour aller au travail, la majorité renonce à cette option faute de mesures de sécurité adaptées.
- ❧ Ceux qui ont entre 1-5 km pour faire les courses les font parfois ou souvent en vélo. Le taux de ceux qui l'utilisent pour faire les courses est deux fois plus haut que pour aller travailler (avec une distance moyenne pour les courses de 3,2 km - contre 7,7 km pour le travail).
- ❧ Le taux d'utilisation du vélo est très élevé en distance de 1-5 km et assez fort de 5-10 km. Les marges au-dessous d'1 km sont prises par le piéton, celles au-dessus de 10 km par la voiture et le transport public.

Les opinions de nos membres:

- ❧ Tandis que "seulement" 68% de nos membres pensent que les conditions en ville ne se sont pas améliorées, 83% se sentent souvent en danger. Si 28% de nos membres trouvent que les conditions se sont améliorées, le niveau doit être très bas. Un membre caractérise la situation: "Amélioré oui, mais trop peu". Un autre affirme que "dans l'absolu oui, mais pas fondamentalement".
- ❧ 13% de nos membres ont déjà eu un accident avec une voiture.
- ❧ 90% de nos membres aimeraient faire plus de vélo, et 70% connaissent d'autres personnes qui aimeraient faire plus de vélo.
- ❧ Moins de 10% de nos membres jugent qu'il pleut trop chez nous ou qu'il y a trop de relief pour faire du vélo. Les arguments des politiciens, que les gens ne feraient pas du vélo à cause de la pluie et de la montagne, ne sont donc pas partagés par nos membres.

- 78% de nos membres souhaitent l'introduction de la "vitesse 30" dans leur commune. Les autres ne sont pas forcément contre la "vitesse 30", mais voient d'abord d'autres priorités. (Exemple: "Si les automobilistes respectaient les 50 km/h dans les quartiers résidentiels, je serais plus que satisfait!")
- Trois quarts de nos membres pensent qu'on fait mieux pour le vélo à l'étranger. Cependant, il y a des nuances: 4 membres énumèrent le Pays Bas comme bon exemple, 4 l'Allemagne, et 4 disent que ce ne serait pas le cas pour la France.
- 96% des répondants affirment que c'est aux responsables politiques de faire plus d'actions en faveur de la sécurité du vélo. Cependant, 63% se déclarent aussi prêts à prouver qu'ils n'ont pas (toujours) besoin de la voiture. Il existe donc un potentiel dans la population qui reste à être activé par les politiciens.

Le contact avec nos membres:

- La majorité de nos membres nous ont connu par des copains / collègues / famille (39%) et par nos stands d'information (Oeko-Foire, Manif etc. - 36%). Il est intéressant de noter que souvent nos membres ont indiqué plus qu'un moyen pour nous connaître - une indication qu'il nous faut continuer des actions diversifiées.
- Lors des deux dernières années, 67% de nos membres ont participé à notre manif de vélo et 68% ont été sur l'Oeko-Foire. 37% ont aussi participé à la journée Mamer-Mersch sans voiture.
- 88% de nos membres se sentent bien informés sur les actions de la LVI.

Les propositions de nos membres:

- Concernant le type d'actions entreprises par la LVI, les premières priorités sont les contacts avec les responsables politiques (84%) et les relations avec la presse (82%). Les "grandes" actions (p.ex. manif) et de multiples "petites" actions ont une priorité relativement inférieure (68% et 56%).
- 50% de nos membres ont fait des remarques et suggestions concrètes. Les thèmes les plus importants sont l'aménagement des pistes, la stratégie de la LVI et les moyens de sensibilisation et de travail avec la presse. Des autres membres ont discuté les actions possibles et les activités en faveur des jeunes.

La LVI remercie toutes et tous les répondants pour leur collaboration au questionnaire. Les résultats aideront à définir les stratégies pour l'avenir afin de rendre le Luxembourg plus ouvert au vélo.

© Juin 1996 • Lëtzebuerger Velos-Initiativ asbl • 6 rue Vauban • L-2663 Luxembourg.
La LVI soutient les intérêts des cyclistes au Luxembourg. ☒ Rejoignez-nous!
Devenez membre: ➔ Côtisation annuelle 300 LUF (→CCP 82 564-17). Merci!